

# COFARM



FALLSTUDIE: Erzeugergemeinschaft Bio-Obst

# Einleitung

Die durchschnittliche Betriebsgröße in Slowenien ist eine der niedrigsten in der EU, daher ist die Zusammenarbeit besonders bei Dauerkulturen und im Gartenbau von entscheidender Bedeutung. Die "Erzeugergemeinschaft Bio-Obst" vereint Landwirte, die nach Bio-Standards produzieren, um ihnen bessere Möglichkeiten in der Vermarktung ihrer Produkte zu sichern.

## Grundinformation



ganz Slovenien

Name Erzeugergemeinschaft Bio-Obst

Erfahrung mit Kooperationen am Hof seit 2011

Art der Kooperation Verband, Erzeugergemeinschaft

Anzahl involvierter Landwirte/ Unternehmer

40 (25 mit Vertragsanbau, 2 Imker, 13 mit geringfügiger Produktion (Pflaumen))

Internet links <http://skupina-spess.si/>



# Betriebsdaten

Betriebsfläche ca. 40ha Obstwiesen

## Betriebsbeschreibung

Die Betriebe, die in dieser Gemeinschaft beteiligt sind, sind sehr klein. Insgesamt besitzen die Landwirte etwa 40 Hektar Obstwiesen und eine kleine Anzahl von Bienenstöcken. Es sind kleine Unternehmen, die keine große Produktion betreiben und typischerweise Einzelunternehmer sind. Anfangs war der Hauptbereich die Apfelproduktion, aber die Gruppe weitete sich später auf andere Obst- und Gemüsearten aus. Beispiele sind: Beeren, Pflaumen, Karotten, Kartoffeln, Knoblauch und Honigprodukte.

# Daten zum Kooperationsprozess

## Bedrohungen / Herausforderungen

Die Zusammenarbeit basiert auf dem Zusammenschluss von kleinen Erzeugern, die zu der Erkenntnis gelangten, dass Kooperation für sie von großem Nutzen sein könnte. Im Rahmen des EPLR gibt es Möglichkeiten für verschiedene Arten der Zusammenarbeit um zusätzliche Unterstützung und Finanzierung zu erhalten. Das Hauptziel ist es, kleinere Obstproduzenten zu verbinden, um Marketing, Logistik und Produktion zu erleichtern. Die Gruppe hat an der Optimierung der Lieferkosten mit gemeinsamer Logistik gearbeitet. Zusammen können sie nun ein konzentrierteres Angebot mit größerer Wiedererkennung am Markt bieten. Außerdem kommen Sie in den möglichen Genuss öffentlicher Fördermittel, weil sie eine offiziell registrierte Genossenschaft sind. Die Landwirte, die an der Genossenschaft beteiligt sind, sind sehr engagiert und genau deshalb funktioniert es auch. Wenn die Beteiligten, besonders zu Beginn, nicht voll bei der Sache gewesen wären, würde die Erzeugergemeinschaft nicht so gut funktionieren wie sie es heute tut. Zu Am Anfang war es wichtig, das Vertrauen aller Mitglieder zu gewinnen, um die langfristige Nachhaltigkeit der Genossenschaft sicherzustellen.

Nach zwei aufeinander folgenden Jahren starker Fröste im Frühjahr hatten die Apfelproduzenten sehr geringe Erträge. Folglich hat die Organisation versucht, neue Mitglieder zu finden, die auch bestehende Mitglieder beraten könnten, um solche Probleme in der Zukunft zu verhindern. Die Genossenschaft sieht sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert, die auf unzureichender Finanzierung basieren. Die Gruppe versucht, den besten Preis für ihre Landwirte zu erzielen und gleichzeitig die Betriebskosten so gering wie möglich zu halten, damit die Landwirte weiterhin Interesse an der Zusammenarbeit haben. Ohne externe Finanzierung ist das nicht immer möglich.

Die Balance zwischen dem optimalen Preis für den Landwirt und möglichen Verlusten von Marktanteilen zu finden, ist eine weitere bedeutende Herausforderung. Die Kosten der Produktion können aufgrund verschiedener Gegebenheiten (kleine Feldschläge, Landschaft) nicht weiter gesenkt werden, deshalb ist es wichtig, treue Kunden zu haben, die die Herkunft des Produktes schätzen und dies erfordert entsprechende Marketingkampagnen.

## Training und Fähigkeiten

Für diese Art von Kooperationstätigkeit ist folgende Ausbildung empfehlenswert:

- Verwaltung einer Gruppe von Produzenten (Governance-Strukturen)
- rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen
- Effektive Kommunikation - notwendig für die Gewinnung neuer Mitglieder und die Verhandlung neuer Verträge für landwirtschaftliche Produkte.
- Beschaffung von Expertenmeinungen zur Unterstützung bei produktionstechnischen Fragen.



## Ratschlag des Unternehmers

“ Man muss Schritt für Schritt vorangehen, auch wenn die Zusammenarbeit vielleicht zu Beginn noch nicht erfolgreich ist. Mit viel Geduld und Hingabe wird die Zusammenarbeit langsam ihre Vorteile zeigen. ”

## Überlegungen/ Fragen

- Social Media ist ein wichtiges Werkzeug, um Trends zu setzen und den Käufern zu zeigen, was ein Unternehmen zu bieten hat. Sind Landwirte über die neuesten Entwicklungen in den sozialen Medien informiert?
- Welche Vorteile haben Kleinproduzenten durch Kooperation?



# Stichwörter

---

## Stichwörter hinsichtlich der Kooperation

Verband  
Vermarktung/ Verkauf  
Geringfügige Investitionen  
Erzeugergemeinschaft

## Stichwörter hinsichtlich der Landwirtschaft

Imkerei  
Gartenbau  
Obstgärten  
Biologische/ integrierte/  
zertifizierte Landwirtschaft  
Kleinbetriebe/ Familienbetriebe

## Partner



# LIT

Active Leadership in Education,  
Enterprise and Engagement

Limerick Institute of Technology:  
(Irland)  
[www.lit.ie/rdi](http://www.lit.ie/rdi)

# HOF UND LEBEN

Hof und Leben GmbH  
(Deutschland)  
[www.hofundleben.de](http://www.hofundleben.de)



Asociace  
soukromého  
zemědělství ČR

Asociace Soukromeho Zemedelstvi  
Ceske Republiky (Tschechische Republik)  
[www.asz.cz](http://www.asz.cz)



On Projects Advising SL  
(Spanien)  
[www.onprojects.es](http://www.onprojects.es)



Union de Agricultores y Ganaderos-  
Jovenes Agricultores de Jaén (Spanien)  
[www.coagjaen.es](http://www.coagjaen.es)



Biotehniški Center Naklo  
(Slowenien)  
[www.bc-naklo.si](http://www.bc-naklo.si)



Confederazione Italiana Agricoltori Toscana  
(Italien)  
[www.ciatoscana.eu](http://www.ciatoscana.eu)



European Landowners' Organisation  
(Belgien)  
[www.europeanlandowners.org](http://www.europeanlandowners.org)

## Soziale Medien



/CoFarm  
[www.facebook.com/CoFarm-1793897127551330](https://www.facebook.com/CoFarm-1793897127551330)



/COFARM\_ERASMUS  
[www.twitter.com/COFARM\\_ERASMUS](https://www.twitter.com/COFARM_ERASMUS)

## Projekt-Homepage

[www.cofarm-erasmus.eu](http://www.cofarm-erasmus.eu)



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.  
CO-FARM: Enhancing COoperation amongst FARMing entrepreneurs  
Projekt-Nr: 2016-1-IE01-KA202-016870